

Anfrage

der Abgeordneten Amrita Enzinger Msc

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

betreffend **Radwegerrichtung entlang der Strecke Ybbstalbahn**

Entlang der aufgelassenen Ybbstalbahnstrecke will der Gemeindeverband „Ybbstalradweg“ eine Radstrecke mit kräftiger finanzieller Unterstützung des Landes NÖ errichten. Mit der Demontage der Gleiskörper als Vorbereitungsarbeit wurde bereits begonnen, was die unkomplizierte Reaktivierung der Bahnlinie unmöglich macht, sodass ein über 100 Jahre altes Weltkulturerbe zerstört wird.

Für die Errichtung des Radweges soll das Land 10 Millionen Euro zugesagt haben, was jedoch im internationalen Vergleich für solche FAHRRADWEG-Projekte viel zu niedrig angesetzt erscheint; realistisch müsste für das Projekt ein Betrag von ca. 15 Mio. budgetiert werden.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wer hat dem Gemeindeverband Ybbstalradweg die Zusage zur finanziellen Unterstützung für das Radweg-Projekt gegeben und in welcher genauen Höhe erfolgt diese?
2. Wann wurde die Zusage erteilt?
3. Gibt es darüber ein Protokoll bzw. in welcher Form wurde die Zusage erteilt?
4. Wird der Betrag als Einmalzahlung ausgeschüttet? Wenn nicht, welche Teiltranchen wurden vereinbart?
5. Wann erfolgt der genaue Baubeginn des Radweges?
6. Für wann ist die Fertigstellung des Radweges geplant?
7. Gibt es einen realistischen Kostenvoranschlag für das gesamte Projekt, wenn ja, in welcher Höhe?
8. Entsprechen die Ausbauparameter des geplanten Radweges den EU-Förderrichtlinien eines Zweirichtungsradweges von 3m Breite+ 2x0,25m Randstreifen?
9. Welche sicherheitsrelevanten Vorgaben (zB: Absturz- und Steinschlagsicherungen) sind für die Strecke im sogenannten „Ofenloch“ vorgesehen und gibt es hier Vorkehrungen für Notfälle?
10. Wie stellen sich die Pläne zum Abriss der Gleiskörper dar (wann und in welchen Bereichen)?
11. Hätte die Region angesichts der aktuellen Verkehrsplanung überhaupt noch die Alternative der Reaktivierung der Ybbstalbahn?

